

Logopädie

Therapeutische Angebote

In unserer Schule im Park stehen den Schülerinnen und Schülern verschiedene Therapieangebote zur Auswahl, welche von einem Arzt verschrieben werden können. Die Einheiten werden parallel zum Unterricht sowie in der unterrichtsfreien Zeit in Einzelsitzungen durchgeführt.

Die Logopädie dient der Prävention, Diagnostik und Therapie von Sprach-, Sprech-, Stimm-, Redefluss- und Schluckstörungen. Die Sitzungen dienen der Stärkung der Eigenwahrnehmung als Basis für die Verbesserung der auditiven Wahrnehmung, sowie der Kommunikation mit einem Partner. Auch die Konzentration und Fokussierung, sowie die Phonologie wird mit Hilfe von Reimen und Segmentierung, Geräusch- und Lautidentifikation als Basis für den Schriftspracherwerb verwendet. Die Logopädin achtet bei den Schülerinnen und Schülern auf Blickkontakt und passt sich individuell der Wortebene dieser an.

Physiotherapie



Die Physiotherapeuten arbeiten durch gezielte Behandlungen an physiologischen Funktionseinschränkungen, um diese zu minimieren und Alltagshandlungen selbständig zu absolvieren. Dazu zählen z.B. Bewegungsübungen oder Massagen. Die Therapien werden individuell auf die körperlichen Besonderheiten der einzelnen Schülerinnen und Schüler angepasst, um eine größtmögliche Förderung der motorischen Entwicklung zu erzielen. Dabei wird das altersgerechte Spielverhalten nicht außer Acht gelassen. Die Therapeuten beziehen in ihrer Arbeit alle Teilleistungsbereiche, die da wären: Koordination, Sensibilität, Kondition, Bewegungsfähigkeit, Wahrnehmung, Muskeltonus und Kraft. Für die Therapieeinheiten werden z.B. Matten, Bälle, Stangen, Hanteln oder andere Gegenstände zum Muskelaufbau verwendet.

Ergotherapie



Die Ergotherapeuten integrieren die Anwendungsgebiete Sport und Gymnastik, Handwerk, Graphomotorik und Leseübungen, Spiele und Mobilisation in ihre Therapieeinheiten und stimmen diese individuell auf die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler ab. Nicht selten kommen dabei verschiedene Hilfsmittel, wie z.B. Bänke, Balancierbretter, Trampoline, Matten, Perlen, Holz, Puzzle, Würfel und ganz viele andere Gegenstände zum Einsatz. Dadurch werden Koordination von Gleichgewicht und Körperwahrnehmung, Konzentration und Ausdauer, korrekte Stifthaltung, Hand-Augen-Koordination, Feinmotorik, Geduld, Frustrationstoleranzgrenze, Kontraktoren-vermeidung, sowie eine aufrechte Sitzhaltung gefördert. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf dem Erfolgserlebnis nach Beendigung einer Aufgabe. Dafür ist es besonders wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler selbst aktiv sind und Spaß an der Therapie haben.